

DEUTSCH

5150

Kopie.

B e r n , den 19. November 1921.

EXPRESS

Ka/HS.

An die Schweizerische Gesandtschaft

P a r i s .  
-----

Herr Minister,

Das Politische Departement übermittelt uns Ihr Schreiben vom 15. November 1921, die Beschäftigung von arbeitslosen Schweizern in den verwüsteten Gebieten Frankreichs betreffend.

Vorweg danken wir Ihnen für Ihre Bemühungen in dieser Angelegenheit. Wir würden es mit Rücksicht auf die sehr gespannte Lage unseres Arbeitsmarktes ausserordentlich begrüßen, wenn arbeitslosen Schweizern anlässlich des Wiederaufbaues in den verwüsteten Gebieten Arbeitsgelegenheit verschafft werden könnte.

Sie teilen in Ihrem Schreiben vom 15. November 1921 mit, dass hierbei hauptsächlich Maurer, Maler, Zimmerleute und Schreiner in Betracht fallen. Nach den letzten Meldungen der Arbeitsnachweisämter sind sofort verfügbar

90 Maurer

30 Zimmerleute

50 Bauschreiner

80 Maler

250 Mann

Diese Zahlen haben aber nur die Bedeutung von Minimalzahlen, d.h. sie umfassen nur diejenigen Leute, die sich bei den Arbeitsnachweisstellen mit der Erklärung gemeldet haben, es könne von einem Tag auf den andern über sie verfügt werden, auch durch eine Versetzung vom Wohnort hinweg. Angesichts der gros-



- 2 -

sen Zahl von Arbeitslosen und der fortwährenden Zunahme der Arbeitslosigkeit ist jedoch anzunehmen, dass viel mehr als die oben genannten 250 Mann zur Verfügung stünden. Es dürften etwa doppelt so viel sein, verzeichnet doch die letzte Arbeitsmarktstatistik vom 31. Oktober 1921 an Stellenlosen:

Maurer	1138
Zimmerleute	368
Maler	308
Schreiner	<u>835</u>
	2650 Mann

Eine weitere Frage ist nun die: kommen auch ungelern- te Arbeiter in Betracht ? Sofort verfügbar wären an

Bauhandlangern und Erdarbeitern	500 Mann
Holzarbeiter- Handlangern	<u>45</u> "
	545 Mann

Auch hier gilt, dass diese Zahlen nur Minimalziffern sind. Arbeitslos sind im ganzen

3224 Bauhandlanger
3292 Erdarbeiter
etwa <u>500</u> Holzarbeiter- Handlanger.
" 7000 Mann

sodass anzunehmen ist, dass noch erheblich mehr als die oben erwähnten 545 in Betracht fielen. Ausserdem ist zu beachten, dass eine grosse Zahl gelernter Arbeiter aus den am schwersten betroffenen Industrien, z.B. Sticker, schon seit langer Zeit Erdarbeiten verrichten und sich hierin eine grosse Gewandtheit erworben haben. Es könnten also wohl 1000 Mann und mehr an ungelerten Bauarbeitern zur Verfügung gestellt werden.

Wir ersuchen Sie ferner, festzustellen, ob nicht ausser den genannten Arbeitern - Maurer, Zimmerleute, Bauschreier und Maler - noch andere Berufsarbeiter verwendet werden könn-



- 3 -

ten. Wir denken da z.B. an Schlosser, Mechaniker, Monteure, Spengler und andere gelernte Arbeiter der Metall- und Maschinenindustrie, die durch die Krisis auch sehr schwer mitgenommen wurde und wahrscheinlich das Schlimmste noch nicht einmal überwunden hat. Zur Erläuterung fügen wir bei, dass am 31. Oktober 1921

1457 Schlosser

1965 Mechaniker

234 Monteure und Hilfsmonteure

173 Spengler

arbeitslos waren. Die ganze Metall- Maschinen- und Elektrotechnische Industrie zählte Ende Oktober an die 9000 Arbeitslosen.

Schliesslich noch ein letzter nicht unwichtiger Punkt. Bevor wir uns endgültig unser Urteil bilden, sollten wir noch über die Bedingungen orientiert sein, zu denen die Schweizer in den verwüsteten Gebieten zu arbeiten haben: Lohn, Arbeitszeit, Unterkunft (Fürsorge für den Winter), Kosten der Lebenshaltung usw. Wir wären Ihnen daher sehr dankbar, wenn Sie uns auch in dieser Hinsicht noch Aufschluss verschaffen könnten. So wäre uns sehr erwünscht, die Bestimmungen des von Ihnen erwähnten Abkommens zwischen Frankreich und Italien kennen zu lernen und in den Besitz des für die italienischen Arbeiter angewendeten "Contrat-type" zu kommen. Wir nehmen an, dem Abschluss des Übereinkommens zwischen Frankreich und Italien seien eingehende Untersuchungen über die Arbeits- und Lebensverhältnisse vorausgegangen, so dass aller Voraussicht nach hierüber schon Material vorliegen dürfte.

Wir ersuchen Sie also, die Angelegenheit im Sinn unserer Ausführungen weiter zu verfolgen und uns stets auf dem Laufenden zu halten. Können Sie erreichen, dass eine grosse



- 3 -

Zahl arbeitsloser Schweizer zu günstigen Bedingungen in den verwüsteten Gebieten arbeiten kann, so wäre das für unser Land ein grosser Nutzen.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung unserer ausgezeichneten Hochachtung.

Eidgenössisches  
Volkswirtschafts - Departement

sig. Schulthess